

Jahresbericht 2016

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

2016



Jahresbericht 2016.
Seite 3 – 6



Sektionsberichte 2016.
Seite 7 – 13



Jahresrechnung 2016.
Seite 14 – 15

Inhalt

Jahresbericht 2016	3
Sektionsberichte 2016	7
Jahresrechnung	14

Impressum

Herausgeber
wirtschaftskammer liechtenstein für
gewerbe, handel und dienstleistung,
Jürgen Nigg
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88
Fax +423 237 77 89
E-Mail info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Satz, Layout und Druck
Gutenberg AG, 9494 Schaan

2016 – Ein Jahr mit Herausforderungen

Jahresbericht 2016 von Noldi Matt,
Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein blickt auf ein anforderungsreiches Jahr 2016 zurück. Eine Reihe von Vorhaben konnte in einem für die Wirtschaft sehr herausfordernden Umfeld umgesetzt werden, wie die Forderung «Gleich lange Spiesse». Auch im Bereich der Nachwuchsförderung in der Berufsausbildung sind Erfolge zu verzeichnen.

Die Prognose am Medienapéro zu Beginn des Jahres, dass der negative Einfluss der Wechselkursrelation Franken-Euro auch im Wirtschaftsjahr 2016 anhalten werde, hat sich als richtig erwiesen. Die anhaltende Stärke des Frankens, aber auch der damit zusammenhängende Margendruck stellten verschiedene Branchen des Gewerbes erneut vor grosse Probleme. Gerade kleine Unternehmen, insbesondere im Handel, zeigten sich dem Konkurrenzdruck nicht mehr gewachsen und schlossen die Türen. Die Betriebe waren durchwegs gezwungen, einerseits die Fixkosten nochmals zu senken und andererseits die Produktivität erneut zu steigern. Die Wirtschaftskammer hat deshalb wieder eine Reihe von Schritten unternommen, um die Unternehmen für die Bewältigung dieser Herausforderungen zu stärken.

Tschütscher zum Ehrenmitglied ernannt, Zandanell wird Vize

Der langjährige Vizepräsident Hans-Peter Tschütscher hat anlässlich der Jahresversammlung 2016 auf eine weitere Amtszeit verzichtet. Nach zehn Jahren im Vorstand der Wirtschafts-



kammer erachtete er die Zeit für einen Rücktritt als gekommen. Die Entwicklung der WKL war in den letzten Jahren massgeblich mit Hans-Peter Tschütscher verbunden. Aufgrund seiner Verdienste wurde Hans-Peter Tschütscher zum Ehrenmitglied der Wirtschaftskammer ernannt. Die WKL-Mitglieder wählten Mario Zandanell einstimmig zu seinem Nachfolger.



Erfolg im Kampf für «gleich lange Spiesse»

Die ungleich hohen Hürden im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr führten über Jahre hinweg zu einer Diskriminierung der liechtensteinischen Unternehmen bei Arbeitsausführungen in der Schweiz. Um den Forderungen nach einer Angleichung der unterschiedlichen regulatorischen und



administrativen Hürden Nachdruck zu verleihen, rief die Wirtschaftskammer am 6. April 2016 zu einer Protestaktion unter dem Motto «Gleich lange Spiesse» auf. An der Protestaktion vor dem Landtag, der zu diesem Zeitpunkt eine Sitzung abhielt, nahmen zahlreiche Gewerbetreibende teil. In einem Schreiben, das die Unterschriften von über 250 Unternehmen trug und das an Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer überreicht wurde, forderte das Gewerbe «gleich lange Spiesse». Gefordert wurde, dass bis 15. Juni 2016 bereits konkrete Massnahmen in diese Richtung umgesetzt oder zumindest in die Wege geleitet werden, ansonsten der Druck weiter verstärkt werde.

Die Protestaktion verfehlte ihr Ziel nicht, denn die Regierung konnte sich mit den Regierungen der Kantone St.Gallen und Graubünden über ein Massnahmenpaket verständigen, das eine Gleichbehandlung der Unternehmen auf beiden Seiten des Rheins ermöglicht. Liechtenstein führte das kostenlose elektronische Meldesystem ein, während auf schweizerischer Seite

bei Tätigkeiten über 90 Tagen künftig keine Wirtschaftlichkeitsprüfung mehr vorgenommen wird und überdies in St.Gallen und Graubünden diese Frist auf 120 Tage erweitert wurde. Um eine Gleichbehandlung zu erreichen, wurden auch die Kontrollen in Liechtenstein an die Schweiz angeglichen.

Innovative Ideen gegen Kaufkraftabwanderung

Das liechtensteinische Gewerbe hat seit längerer Zeit mit Kaufkraftabwanderung zu kämpfen, insbesondere der Detailhandel, aber auch das Ausbaugewerbe. Zuerst waren es die Anbieter auf schweizerischer Seite von Chur bis St.Gallen, nachdem der Franken aber gegenüber dem Euro massiv zulegte, ist eine starke Konkurrenz aus dem benachbarten Vorarlberg dazu gekommen. Der Einkaufstourismus steigerte sich in wenigen Jahren enorm und erreichte im Einkaufsjahr 2015 die Summe von 22 Millionen Euro, wie aus Erhebungen bei der Mehrwertsteuer-Rückerstattung bekannt wurde. Nicht eingerechnet sind die Einkäufe unterhalb der Rückerstattungsschwelle, auch die Direktimporte von Autos, die

2016 beinahe die Hälfte der neu in Verkehr gebrachten Autos umfasste, fehlen in dieser Summe.

Auf Intervention der Wirtschaftskammer hat die Regierung im November 2016 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Auftrag hat, Vorschläge zu erarbeiten, wie mit attraktiven und innovativen Massnahmen der Kaufkraftabwanderung abgeschwächt werden kann. Die Forderung der Wirtschaftskammer ist von ernster Sorge um die Erhaltung des Detailhandels getragen, nachdem einige kleine Betriebe bereits ihre Türen geschlossen haben. Für die Wirtschaftskammer ist in diesem Zusammenhang wichtig, dass keine Erschwernisse für Einkäufe jenseits der Grenze aufgebaut, sondern neben der Attraktivitätssteigerung von «Einkaufsland Liechtenstein» an die Solidarität der Bevölkerung zum Einkaufen im eigenen Land appelliert wird.

Familien-Initiative mit nachhaltender Wirkung

Mutterschaft sollte nicht weiter als Krankheit gelten. Aus dieser Überlegung startete die Wirtschaftskammer die Initiative «Familie und Beruf», und wollte damit erreichen, dass die Kosten nicht mehr von den Krankenkassen getragen werden, sondern von der Familienausgleichskasse (FAK). Neben der neuen Finanzierung der Taggeld-Versicherung bei Mutterschaft umfasste die Initiative auch eine Neuerung bei der Förderung der Kindertagesstätten (KITA). Die Wirtschaftskammer war bei ihrem Vorstoss der Auffassung, dass damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen gefördert werde. Die Finanzierung sollte kein Problem darstellen, weil die Kosten für die Tagelder bei Mutterschaft aktuell rund 6,5 Mio. Fr. betragen. Die Unterstützungsbeiträge für die Kindertagesstätten



betragen etwa 1,5 Mio. Fr. Demgegenüber erzielt die Familienausgleichskasse jährlich einen Überschuss von 9,5 Mio. Fr. Damit könnten die gesamten Kosten aus dem Überschuss der FAK, die über die Einzahlungen der Arbeitgeber finanziert wird, getragen werden.

Die erforderlichen Unterschriften für die Initiative konnte die Wirtschaftskammer im Mai an die Regierung übergeben. Eine Mehrheit des Volkes war bei der Abstimmung vom 18. September 2016 anderer Meinung: Nur 17,6 Prozent stimmten für die Initiative der Wirtschaftskammer, aber 82,4 Prozent lehnten sie ab. Dennoch war die Initiative nicht umsonst, denn im Abstimmungskampf wurde deutlich, dass etwas geändert werden muss. Die Regierung hat versprochen, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Wirkungsvolle Förderung des Nachwuchses

Die Förderung des Nachwuchses im Bereich der Berufsbildung stand auch 2016 an vorderster Stelle der Aktivitäten der Wirtschaftskammer. Um den Jugendlichen die Berufswahl zu

erleichtern, führten Wirtschaftskammer und die Industrie- und Handelskammer gemeinsam die Projektwoche «BerufsCheck» durch. Mit diesem Projekt konnten die Schüler der 8. Klasse an den Ober- und Realschulen in kurzer Zeit verschiedene Berufe kennenlernen. Bei der Vorstellung des Projektes bezeichnete Wirtschaftsminister Thomas Zweifelhofer die duale Berufsausbildung als starken Grundpfeiler der liechtensteinischen Wirtschaft. Um deren Bedeutung auch von politischer Seite zu unterstreichen, übernahm die Regierung das Patronat für das Projekt «BerufsCheck», das zu einem vollen Erfolg wurde. Über 300 Schüler nahmen an der Projektwoche teil, die raus aus dem Klassenzimmer und hautnah in die Praxis führte.

Die Berufsausbildung im Gewerbe erfreut sich unverändert grosser Beliebtheit. Nicht weniger als 176 Lehrabsolventen, die in über 80 Berufen ihre Lehre absolviert hatten, konnten an der Lehrabschlussfeier ihre Fähigkeitsausweise entgegennehmen. Unter ihnen auch 12 besonders tüchtige junge Berufsleute, die ihre Lehre mit einer

Note von 5,3 oder höher abschlossen und sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen konnten.

Wesentlich zur breiten Auswahl an Berufsmöglichkeiten für die Jugendlichen trägt «100pro! berufsbildung liechtenstein» bei, die von der Wirtschaftskammer ins Leben gerufen wurde. Anfangs August starteten wieder 10 junge Berufsleute bei der Wirtschaftskammer ihre Verbundausbildung. Für den Rekrutierungsstart für die Lehrstellen 2017 wurde bereits im September die Veranstaltung «Lehrstelleninfo 2017 – Familyday» durchgeführt, die sich an Schüler, Eltern und Lehrer richtete.

Erfolgreiche Kooperationen mit Partnern

Auch 2016 ist die Wirtschaftskammer wieder neue Kooperationen eingegangen oder hat die bestehende Zusammenarbeit mit Partnern ausgebaut. Am Medien-«Apéro» im Januar wurde ein Kooperationsvertrag mit der Liechtensteinischen Landesbank unterzeichnet, die damit zum Premiumpartner für die Wirtschaftskammer wurde. Bei der Kooperation geht es um die Förderung der gewerblichen Wirtschaft sowie um gegenseitige Leistungen im Werbebereich.

Liechtenstein war zur Teilnahme als Gastland an der Olma eingeladen und hat diese Einladung angenommen. Die Regierung hatte im Vorfeld die Wirtschaftsverbände um ihre Meinung gebeten. Die Wirtschaftskammer hielt in ihrer Stellungnahme fest, dass der Auftritt Liechtensteins an der Olma dazu beitragen könne, das nachbarschaftliche Verhältnis weiter zu vertiefen, und sprach sich für eine Teilnahme an dieser grössten Ausstellung in der Ostschweiz aus.





Für die Liechtensteinische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung, LIHGA 2016, übernahm die Wirtschaftskammer erneut das Patronat. An der Ausstellung selbst war die Wirtschaftskammer mit ihrem umfangreichen Dienstleistungsangebot präsent. Die Besucher wurden informiert über die LieCard, die inzwischen in über 60 Geschäften verwendet wird, sowie über das Berufsbildungsangebot, besonders über «100pro! berufsbildung Liechtenstein» und über «kurse.li». Anlässlich der LIHGA erfolgte auch der Startschuss für den Lehrstellen-Infotag mit Informationen über Verbundausbildung und Betriebs-Coaching.

Mit im Boot bei «MINT» und Technopark

Zusammen mit der Industrie- und Handelskammer, der Universität Liechtenstein und der Hochschule NTB Buchs sowie dem Amt für Volkswirtschaft hat sich die Wirtschaftskammer auch für den Aufbau des Technoparks Liechtenstein begeistert. Die Präsidentenrunde der Wirtschaftskammer hat in

diesem Zusammenhang entschieden, dass sich die Wirtschaftskammer als Aktionär am Technopark beteiligt. Der Technopark bietet Start-up-Unternehmen eine innovative Plattform, um ein Unternehmen in Liechtenstein aufzubauen. Ausserdem werden solche Jungunternehmen in der Gründungsphase unterstützt, um ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Eine weitere Zusammenarbeit ist die Wirtschaftskammer mit verschiedenen Partnern wie die Industrie- und Handelskammer, die Hilti Familienstiftung und die Regierung beim Aufbau des Experimentier-Labors «pepperMint» eingegangen. Das Labor gibt Schülern die Möglichkeit, die MINT-Fächer – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – auf eine neue Art zu entdecken, weil in diesem Labor auch Experimente durchgeführt werden können, die zum Erleben und Erfinden anregen sollen. Beim Experimentierlabor «pepperMint», das im Sommer 2017 eröffnet wird, ist die Wirtschaftskammer im Stiftungsrat vertreten.

Neue Leistungsvereinbarung mit der Regierung

Kurz vor Jahresende 2016 konnte mit der Regierung eine Leistungsvereinbarung über «kurse.li» unterzeichnet werden. Die Stiftung für berufliche Weiterbildung ist eine wichtige und bewährte Institution für Aus- und Weiterbildungsangebote im ausseruniversitären Bereich. Das breite Weiterbildungsangebot, das jährlich rund 70 verschiedene Kurse anbietet, erfreut sich seit 1995 grosser Nachfrage. Dass mit der Regierung eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden konnte, zeigt den hohen Stellenwert, der auf staatlicher Seite der permanenten Weiterbildung im beruflichen Bereich beigemessen wird.

Verhaltene Aussichten für das Wirtschaftsjahr 2017

So wie das Jahr 2016 zu Ende gegangen ist, präsentierten sich die ersten Wochen des Wirtschaftsjahres 2017. Die Frankenstärke gegenüber dem Euro bleibt eine Herausforderung, der sich praktisch alle Gewerbebranchen stellen müssen, ganz speziell der Sektor Handel, der aufgrund der anhaltenden und noch zunehmenden Kaufkraftabwanderung in den Euro-Raum mit besonderen Problemen zu kämpfen hat. Um der Frankenstärke und dem Margendruck begegnen zu können, müssen die Unternehmen einerseits ihre Fixkosten senken und andererseits ihre Produktivität steigern.

Wie beim Medienapéro anfangs Jahr dargelegt, herrscht dennoch eine gewisse Zuversicht für das Wirtschaftsjahr 2017. Besonderes Augenmerk müssen Politik und Wirtschaft auf die Erhaltung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen legen, was insbesondere stabile Unternehmenssteuern, finanzierbare Lohnnebenkosten und in einigen Branchen die Bewältigung des Fachkräftemangels erfordert.

Arnold Matt
Präsident

Die Wirtschaftskammer bedankt sich beim diesjährigen Kooperationspartner für die Unterstützung.



Das Jahr 2016

Rückblick der Sektionspräsidenten/innen.

	<p>Vorsitz 2016</p> <p>Präsident: Markus Tschann</p> <p>Vizepräsident: Normann Marxer</p>	<p>Schwerpunkte 2016</p> <p>Der Vorstand hat im Verbandsjahr 3 Vorstandssitzungen abgehalten. Zudem haben der Sektionspräsident sowie der Vizepräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer Liechtenstein teilgenommen. Im vergangenen Jahr wurden für die Mitglieder der Sektion Allgemein drei sogenannte SALi-Talks angeboten, die bei Mitgliedern der Sektion im eigenen Betriebsgebäude oder Produktionsstätte stattgefunden und grossen Anklang gefunden haben. So lud in der ersten Jahreshälfte die Firma ARGUS zu einem SALi Business Talk mit Aperoin, im Herbst war es die Fahrspass GmbH, die den interessierten Gästen die Kunst des Segway-Fahrens näher brachte und gegen Ende des Jahres lud unser Mitglied, die Firma Joseph Wohlwend Treuhand AG zu einem Fondue-Apero auf der Baustelle ein, die unter dem Titel «Immobilienentwicklung – von der Erteilung bis zum schlüsselfertigen vollvermieteten Gebäude stand».</p>
<p>Sektion Allgemein</p>	<p>Präsidentin: Irmgard Küng-Nipp</p> <p>Vizepräsident: Michele Laghi</p>	<p>Im Verbandsjahr 2016 führte der Vorstand fünf Sitzungen durch und organisierte die Sommer- und Winterreifenaktion wiederum in Zusammenarbeit mit den Werdenberger Garagisten. Zudem beteiligte sich der Verband auch am BerufsCHECK, (Nachfolgeveranstaltung der Berufsschau). 26 Schüler nahmen an der Vorstellung für die Berufe im Autogewerbe teil. Wie immer ein grosser Erfolg war die jährliche autoLie Ausstellung die am 19. und 20. März stattgefunden hat und an der 22 AGVFL-Mitglieder teilgenommen haben. An der Lehrabschlussfeier durfte die Präsidentin 11 erfolgreichen Absolventen die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Im Herbst führte der AGVFL den Eignungstest in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum St.Gallen elektronisch im bzb durch. Mit dem LANV fanden im November die jährlichen Lohngespräche statt. An der Jahresversammlung wurde das langjährige Mitglied Ivo Negele aus dem Vorstand würdig verabschiedet.</p>
<p> Autogewerbe-Verband Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Reto Heeb</p> <p>Vizepräsident: Pirmin Mündle</p>	<p>Der Vorstand traf sich im Verbandsjahr zu zwei Sitzungen. Im Februar organisierte der Vorstand die Teilnahme am Sektionskurs des Richemont Kompetenzzentrums in Luzern. Im Frühjahr führte die Sektion eine Plakatkampagne im ganzen Land durch, um den Kunden für ihre Treue zu danken. An der BerufsCHECK Woche der Wirtschaftskammer beteiligte sich die Sektion ebenfalls und führte die interessierten Schüler einen halben Tag lang durch die Kunst des Bäcker- und Konditoren-gewerbes. Im Herbst fanden die jährlichen Lohnverhandlungen mit dem LANV statt. Die Sektion hat im Verbandsjahr eine Modellösung in Sachen Arbeitssicherheit eingeführt. An der Jahresversammlung hat Reto Heeb das Präsidentenamt nach zwei Jahren an Richard Wanger übergeben.</p>
<p> Bäcker- und Konditoren-gewerbe Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Beat Gassner</p> <p>Vizepräsident: André Büchel (bis Ende April)</p> <p>Hanswalter Bühler (ab Mai)</p>	<p>Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 zu drei Sitzungen getroffen. Der Präsident hat als Vertreter der Sektion an 3 Sitzungen der Präsidentenkonferenz und an 2 Sitzungen des Verbandvorstandes teilgenommen. Mit total 26 Lernenden im Jahr 2016 (2015 – 23 Lernende) ist eine leichte Zunahme von Lernenden zu verzeichnen. Im April beteiligte sich der Verband an der BerufsCHECK Woche der Wirtschaftskammer und konnte somit den interessierten Schülern einen spannenden Einblick in das Berufsumfeld geben. Das Lehrlingsprojekt «Trockenmauerwerk» bei der Widagass in Eschen wurde im Sommer weitergeführt. An der Lehrabschlussfeier in Vaduz durfte Präsident Beat Gassner an 11 Lehrabsolventen das Fähigkeitszeugnis übergeben. Der Baumeisterapéro (Thema «BIM-Die Zukunft der Planung und Bewirtschaftung von Gebäuden») hat im Mai ein zahlreich interessiertes Publikum angezogen. Das</p>
<p> Baumeisterverband Liechtenstein</p>		

	Vorsitz 2016	Schwerpunkte 2016
 <p>Liechtensteiner Coiffeur-Verband</p> <p>Liechtensteiner Coiffeur-Verband</p>	<p>Präsident: Jürgen Lang</p> <p>Vizepräsidentin: Sabine Marxer</p>	<p>4-Länder-Baumeistertreffen D-A-CH-LI fand im September in Liechtenstein statt und das alljährliche Treffen mit den Baumeisterverbänden St. Gallen und Vorarlberg wurde im Oktober in Feldkirch durchgeführt. Im November fand die jährliche Verhandlungsrunde mit dem LANV statt. Beide Seiten zeigten sich mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden. Ende April hat der bisherige Vizepräsident, André Büchel, seinen Austritt aus dem Vorstand und der Sektion bekannt gegeben. Im Zuge dessen konnte Hanswalter Bühler zum Vizepräsident ernannt werden.</p> <p>Der Vorstand des Coiffeur-Verbandes Liechtenstein hat sich im Verbandsjahr zu diversen Sitzungen getroffen. Der Präsident hat als Vertreter des Vorstandes an einer Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer teilgenommen. An der LAP-Feier in Vaduz durfte Vizepräsidentin Sabine Marxer 3 Lehrabgängerinnen das Fähigkeitszeugnis überreichen.</p> <p>Die Wirtschaftslage ist nach wie vor sehr angespannt und darum ist es wichtig, mit exzellenter Qualität und fundiertem Wissen die Kunden halten zu können und zu versuchen, Neue zu gewinnen. Der Vorstand hat im September ein Trendseminar organisiert, zu dem die Sektionsmitglieder eingeladen wurden. Die Lohnverhandlungen mit dem LANV fanden im November in Triesen statt und die Jahresversammlung Anfang Dezember in Vaduz.</p>
 <p>Elektro-Elektronik / Radio-TV Gewerbe Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Kurt Kaiser</p> <p>Vizepräsident: Ernst Trefzer</p>	<p>Der Vorstand hat sich im Verbandsjahr 2016 zu einer Vorstandssitzung getroffen. Der Sektionspräsident hat an 2 Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenzen) teilgenommen. Der Vizepräsident hat zudem die Generalversammlung des VSRT Ostschweiz besucht. Ebenfalls wurde von der Sektion wieder der LAP-Vorbereitungskurs in der Wirtschaftskammer durchgeführt. Die Sektion beteiligte sich an Berufs CHECK Woche 2016 und stellte die Berufe im Elektrogewerbe vor. Zahlreiche Schüler und Schülerinnen waren vertreten. An der Lehrabschlussfeier konnte der Präsident die Diplome an 6 Elektroinstallateure FZ, 1 Montage-Elektrikerin FZ, 1 Telematiker FZ und 1 Veranstaltungsfachmann FZ übergeben. Im Herbst fanden die Lohnverhandlungen mit dem LANV statt, bevor das Jahr mit der Jahresversammlung abgeschlossen werden konnte.</p>
 <p>Gärtner & Floristen Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Christian Müller</p> <p>Vizepräsident: Alex Kind</p>	<p>Der Vorstand hat sich 2016 zu zwei Vorstandssitzungen getroffen. Der Präsident hat die Sektion an 2 Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenzen) vertreten. Die Sektion hat sich an der BerufsCHECK Woche beteiligt und konnte so 22 interessierten Jugendlichen die Berufe rund um den Garten- und Landschaftsbau sowie das Floristengewerbe näher bringen. An der Lehrabschlussfeier in Vaduz durfte der Präsident die Fähigkeitszeugnisse an zahlreiche Absolventen übergeben. Ein Grossanlass und beste Öffentlichkeitsarbeit war die gemeinsame Beteiligung an der Lihga. Im Herbst fand die Verhandlungsrunde mit dem LANV statt und konnte über zwei Jahre geführt werden, bevor das Jahr mit der Jahresversammlung zu Ende ging.</p>
 <p>Sektion Gastronomie Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Peter Büchel</p> <p>Vizepräsident/in: –</p>	<p>Der Vorstand hat sich im Verbandsjahr zu 6 Sitzungen getroffen. In Zusammenarbeit mit dem LANV konnte ein neuer Geamtarbeitsvertrag (GAV) realisiert werden, der am 1.1.2017 in Kraft getreten ist. An der Berufs CHECK Woche wurden die Berufe rund um das Gastgewerbe vorgestellt. Zahlreiche interessierte Jugendliche konnten so einen interessanten Einblick in die gastgewerblichen Berufe gewinnen. Die Lehrabschlussfeier fand im Juli im Vaduzer Saal statt. 4 Lehrlinge durften sich über ihren Fähigkeitsausweis freuen. Im Verbandsjahr fand aufgrund des neuen GAV keine Lohnverhandlung statt. Mit der Jahresversammlung im November wurde das Verbandsjahr abgeschlossen.</p>

	Vorsitz 2016	Schwerpunkte 2016
 <p>Verband für Gebäudereinigung und Hauswartdienste Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Elmar Marxer</p> <p>Vizepräsident: Alois Beck</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu einer ordentlichen Vorstandssitzung getroffen. Ebenso hat der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen (Präsidentenkonferenz und Verbandsvorstand) der Wirtschaftskammer teilgenommen. Im Verbandsjahr wurde der Kurs «Lesen und Schreiben» in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta zum ersten Mal mit neun Teilnehmern durchgeführt. Weiters hat der Verband bei der BerufsCHECK-Woche 2016 teilgenommen und die Berufsbilder vorgestellt. Auch die Aktion der Wirtschaftskammer «gleich lange Spiesse» wurde unterstützt. Im Herbst fanden die Lohnverhandlungen mit dem LANV statt. Im Zuge der Verhandlungen wurde auch der Gesamtarbeitsvertrag neu ausgearbeitet.</p>
 <p>Gewerbliche Industrie Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Magnus Tuor</p> <p>Vizepräsident: Thomas Büchel</p>	<p>Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen. Der Neujahrsapéro bildete wiederum der Höhepunkt der Sektion. Als Gastreferent konnte Regierungschef-Stellvertreter Dr. Thomas Zwiefelhofer gewonnen werden, welcher über die Herausforderungen 2016 referierte. Weiters hat die Sektion an der ersten Durchführung der BerufsCHECK-Woche teilgenommen. Vom Vizepräsidenten wurden anlässlich der Lehrabschlussfeier die Fähigkeitszeugnisse übergeben. Im Herbst fand ein Mitgliedertreff an der LIHGA statt. Anlässlich dieses Treffens ergab sich zudem ein spontaner Gedankenaustausch mit Regierungschef-Stellvertreter Dr. Thomas Zwiefelhofer am Stand der Wirtschaftskammer. Auch die Sozialpartnerschaft mit dem LANV konnte wieder belebt werden. Im Vorstand wurde das Thema Sozialpartnerschaft mehrfach behandelt und diskutiert. Das etwas gesplante Verhältnis wurde in einem persönlichen Gespräch zwischen Vertretern des Vorstandes und des LANV aus dem Weg geschafft.</p>
 <p>Gipser Maler Verband Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Elmar Gstöhl</p> <p>Vizepräsident: René Büchel</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen. Weiters hat der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenz und Verbandsvorstand) teilgenommen. Mit dem LANV wurden diverse mündliche und schriftliche Verhandlungen bezüglich der Revision des Gesamtarbeitsvertrages geführt. Vom Vorstand wurde im Sommer die Verhandlung sistiert. Im Herbst haben sich die Verhandlungspartner zu einem erneuten offenen Gespräch getroffen. Im Bereich Lehrlingswesen hat der Verband an der ersten Durchführung der BerufsCHECK-Woche teilgenommen. Es konnten 20 interessierte Schülerinnen und Schüler über den Beruf Maler/in informiert werden. 5 Schüler haben sich das Berufsbild des Gipsers näher angeschaut. Vom Verband wurde zudem die Aktion der Wirtschaftskammer «gleich lange Spiesse» unterstützt. Anlässlich der Lehrabschlussfeier konnte der Sektionspräsident 5 Absolventen das Fähigkeitszeugnis übergeben (1 Gipser, 4 Maler). Der Gipser-Absolvent konnte sich zudem mit einer Note von 5.6 ins Goldene Buch eintragen. Im Herbst wurden alle Sponsoren zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. Nach einem Besuch des Walser Museums und der Gipslöcher auf Masescha wurde der Ausflug mit einem gemütlichen Abendessen abgeschlossen. Für die WorldSkills 2017 in Abu Dhabi wurden zwei junge Berufsleute nominiert.</p>
 <p>Grafisches Gewerbe Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Remi Nescher</p> <p>Vizepräsident: Michael Jehle</p>	<p>Es wurden zwei ordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt. Weiters nahm der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenz) und der Viscom teil. Die allgemeine wirtschaftliche Situation der Branche ist unverändert. Die Lehrverhältnisse sind im gleichen Rahmen geblieben. Von Seiten des Sektionspräsidenten wurden auch mit der Stabsstelle Kultur Gespräche bezüglich dem Reglement «Schönste Bücher aus Liechtenstein» geführt. Dabei wurde vom Verband angeregt, den Kriterienkatalog zu überarbeiten. Im Bereich Lehrlingsförderung hat der Verband an der ersten BerufsCHECK-Woche teilgenommen. In zwei Betrieben (Gutenberg AG und BVD AG) konnten interessierte Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Ausbildungsberufe live erleben und kennenlernen. Im 2016 wurde die Branchenvereinbarung in Kraft gesetzt. Vom LANV wurde</p>

Vorsitz 2016	Schwerpunkte 2016
 <p>einkaufland liechtenstein</p> <p>Liechtensteinisches Handelsgewerbe</p>	<p>nachgefragt, ob Verhandlungen für einen neuen Gesamtarbeitsvertrag aufgenommen werden können. Aufgrund der aktuellen Branchenentwicklung und der strategischen Weiterführung des Verbandes werden im Moment keine Verhandlungen geführt. Anlässlich der Jahresversammlung wurde beschlossen, eine Fusion mit der Sektion Medien und Kommunikation zu prüfen. Das grafische Gewerbe Liechtenstein ist Kollektivmitglied des schweizerischen Verbandes viscom swiss print&communication association. Der Verband ist neu in vier Teilverbände gegliedert. Liechtenstein gehört zum Teilverband viscom ost und hat Anrecht auf einen Sitz im Vorstand.</p> <p>Der Vorstand hat sich zu verschiedenen Sitzungen getroffen. Weiters hat der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenz) teilgenommen. Im November/Dezember 2015 wurde die traditionelle Weihnachtssternaktion durchgeführt und mit verschiedenen Werbemassnahmen (TV Spot, F12 Plakate, Fahnen, Inserate) begleitet. Ebenso waren die Mitglieder im Dezember 2015 zum Eisstockschiessen mit anschliessendem Fondue-Plausch eingeladen. Im April 2016 hat der Verband an der ersten Durchführung der BerufsCHECK-Woche teilgenommen. Einzelne Mitglieder haben während 2 halben Tagen über 50 interessierten Schülerinnen und Schülern die Berufe im Betrieb dargestellt. Im Sommer 2016 erhielt die Homepage vom einkaufland liechtenstein ein Re-Design. Im gesamten Verbandsjahr hat sich der Vorstand zudem mit dem Re-Design der neuen Einkaufstasche beschäftigt. Diese wird im kommenden Jahr in Einsatz kommen und die bisherige Plastiktasche ablösen. Der Vorstand ist überzeugt, ein gelungenes Design und Material gefunden zu haben, welche die Einkaufstasche regelmässig in Einsatz bringen wird und auch mehrmals verwendet werden kann. Im September 2016 wurde wiederum eine Plakatkampagne «mein einkaufland» durchgeführt.</p>
 <p>haustechnik- & spenglerverband liechtenstein</p> <p>Haustechnik- & Spenglerverband Liechtenstein</p>	<p>Mit dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Norbert Kaufmann wurde Thomas Beck zum Präsidenten des Haustechnik- und Spenglerverbandes gewählt. Da keine Lohnverhandlungen mit dem LANV stattgefunden haben und der zurückgetretene Präsident keine Pendenzen zurückgelassen hat, war 2016 ein ruhiges Verbandsjahr. Der Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Der Präsident nahm an weiteren Sitzungen teil. Die Sektion hat zudem an der BerufsCHECK-Woche teilgenommen. Rund 20 Schulabgänger haben sich für die Haustechnik- und Spenglerberufe interessiert. Ebenso wurde von der Sektion das Projekt «Gleichlange Spiesse» unterstützt. Urs Baldinger nahm Einsitz in der Arbeitsgruppe «Gleichlange Spiesse». Mit der Protestaktion in Vaduz zeigte das Gewerbe, dass es endlich eine Lösung braucht. Anlässlich der Lehrabschlussfeier übergab der Präsident 15 Fähigkeitszeugnisse. Auch am Projekt «Rückflussverhinderung», welches vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen und den Wasserversorgungen initiiert wurde, wurde weitergearbeitet. Die drei Hausinstallationskontrolleure haben ihre Funktion aufgenommen und in Zusammenarbeit mit den Wasserversorgungen angefangen, ausgewählte Anlagen als «Pilotprojekte» zu kontrollieren und somit für den weiteren Verlauf des Projekts Erfahrungen zu sammeln.</p>
 <p>HOLZ DACH VERBAND.LI</p> <p>Holz Dach Verband.li</p>	<p>Es wurden vier ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten. Weiters hat der Sektionspräsident an verschiedenen Veranstaltungen, Workshops und Sitzungen teilgenommen. Der Vorstand hat sich mit verschiedenen Themen befasst. Beim Amt für Bau und Infrastruktur wurde eine Stellungnahme zum Wärmedämmwert Hotel Jufa eingeholt. Der Kontakt zu Norbert Amann vom Ausbildungszentrum und der Austausch im Bereich Lehrlingswesen wurde vertieft. Weiters wurde die Einführung einer verbandseigenen Homepage diskutiert. Im Bereich Lehrlingswesen hat sich der Verband an der ersten BerufsCHECK-Woche beteiligt. Der Schnupper-Nachmittag wurde von Iwan Bargetze organisiert und bei der Zimmerei Frommelt AG in Schaan durchgeführt. Es haben rund</p>

	Vorsitz 2016	Schwerpunkte 2016
<p>Sektion Innendekoration und Bodenleger</p>	<p>Präsident: Hubert Hilti</p> <p>Vizepräsident: Urs Quaderer</p>	<p>20 interessierte Schüler daran teilgenommen. Der Anlass ist bei den Schülern sowie bei den Organisatoren sehr positiv aufgenommen worden und der Verband wird sich auch bei der zweiten Durchführung wieder beteiligen. Im Rahmen der Lehrabschlussfeier konnte der Sektionspräsident 10 Berufsdiplome übergeben. Im Herbst wurde für die Lernenden und Mitglieder ein Ausflug auf den «Chäaserrugg» organisiert. Der Vorstand hat sich intensiv mit der Revision des Gesamtarbeitsvertrages auseinandergesetzt und die Lohnverhandlungen mit dem LANV geführt. Es konnten Verhandlungen für zwei Jahre abgeschlossen werden.</p>
 <p>LIECHTENSTEINER KAMINFEGER VERBAND</p> <p>Kaminfeger Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Manfred Büchel</p> <p>Vizepräsident: Benedikt Kuster</p>	<p>Es wurden neben der Jahresversammlung drei Quartalstreffen durchgeführt, an welchen aktuelle Themen und Probleme besprochen wurden. Der Ausflug dieses Jahr ist leider nicht zustande gekommen, soll aber im 2017 stattfinden. Die Vertreter des Kaminfegergewerbes wurden vom Amt für Bau und Infrastruktur zu einer Besprechung bezüglich Revision Brandschutzgesetz eingeladen. Diesbezüglich kommen auf das Gewerbe diverse Veränderungen zu, welche noch mit dem zuständigen Ministerium behandelt werden.</p>
 <p>komplementärtherapie liechtenstein</p> <p>Komplementärtherapie Liechtenstein</p>	<p>Präsidentin: Joanna Maria Giesinger</p> <p>Vizepräsidentin: Luzia Vogt</p>	<p>Das Jahr 2016 ist ruhig verlaufen. Die Austauschabende, die unter den Mitgliedern stattfinden, wurden rege besucht. Die geplante Homepage musste aus Zeit- und Kostengründen verschoben werden. Ausblick 2017: Die Austauschabende werden weiterhin angeboten und es sollen kostengünstige Kurse von Mitgliedern an Mitglieder angeboten werden.</p>
<p>MEDIEN & KOMMUNIKATION LIECHTENSTEIN</p> <p>Medien und Kommunikation</p>	<p>Präsident: Patrick Flammer</p> <p>Vizepräsidentin: Isabel Fehr</p>	<p>Das Jahr 2016 verlief für die Sektion Medien und Kommunikation sehr ruhig. Es wurde kein Grossanlass durchgeführt, welcher öffentlich zugänglich war. Eine Vorstandssitzung wurde durchgeführt. Situativ fanden Arbeits- und Projektbesprechungen statt. Folgende Aktivitäten fanden statt: Einladung an Mitglieder an Internettag Liechtenstein «ligital» mit Peter Hogenkamp und Malte Polzin, Treffen mit Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Vorarlberg, Arbeitsbesprechungen Internetauftritt mit Dachcom, Austausch und Treffen mit Sektion Grafisches Gewerbe Liechtenstein, Treffen mit Presseclub Liechtenstein zwecks gemeinsamer Nutzung der Anlässe für Mitglieder. Konzept und Offerte für die neue Homepage wurde 2015 eingeholt und erstellt sowie ein erster Entwurf des neuen Auftritts anlässlich einer Mitgliederversammlung vorgestellt. Aus Kostengründen und durch die absehbaren Veränderungen in der Sektionszusammensetzung und im Vorstand wurde das Projekt bis auf weiteres auf Eis gelegt. Anlässlich der Jahresversammlung wurde dem Antrag zur Fusion mit der Sektion Grafisches Gewerbe zugestimmt.</p>
 <p>METALLGEWERBE LIECHTENSTEIN</p> <p>Metallgewerbe Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Remo Hilti</p> <p>Vizepräsident: Mario Zandanell</p>	<p>Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand zu 1 Sitzung getroffen. Weiters hat der Präsident an 4 Sitzungen der Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer teilgenommen. Die Sektion beteiligte sich im Frühjahr an der BerufsCHECK Woche. Einen halben Tag lang konnten interessierte Schüler und Schülerinnen einen vertieften Einblick in die Berufe des Metallgewerbes gewinnen. Im Sommer konnte der Präsident an 4 Lehrabgänger Metallbauer FZ und 1 Absolvent Metallbaupraktiker BA an der LAP-Feier in Vaduz die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Im Herbst fanden wiederum Lohnverhandlungen mit dem Arbeitnehmerverband statt. Im Dezember wurde das Jahr mit der Jahresversammlung abgeschlossen.</p>

 <p>Naturheilkunde Liechtenstein</p>	<p>Vorsitz 2016</p> <p>Präsident: Silvio Tribelhorn</p> <p>Vizepräsident: Christian Hartmann</p>	<p>Schwerpunkte 2016</p> <p>Nach wie vor beschäftigt uns das total revidierte Heilmittelgesetz und die Verordnung dazu. Die bürokratischen Hürden sind nach wie vor hoch und unser Antrag auf Abänderung der Verordnung ist von der Regierung leider nicht erhört worden. Allenfalls gelingt es uns, mit den Behörden ein minimales QS-System auszuarbeiten, das den Vorgaben entspricht und als Referenz gilt, um eine Transparenz zu gewährleisten. Der neue Tarif 590 bedeutet ein weiterer Eingriff in unsere Berufsfreiheit. Ein weiteres Thema ist die Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker-Prüfung – Ten TCM Homöopathie, deren Durchfallquote doch sehr hoch ist. Kerngesund.li ruht nach wie vor, einzig die Website ist aktiv aufgeschaltet und die Zugriffe sind sogar gestiegen. Das zeigt uns, dass unsere Therapieformen immer mehr gefragt sind.</p>
 <p>Liechtensteiner Ofenbauer- & Plattenleger Verband</p>	<p>Präsident: Peter Lageder</p> <p>Vizepräsident: Peter Kieber jun.</p>	<p>Im Jahr 2016 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Die Sektion beteiligte sich im Frühjahr an der BerufsCHECK Woche. An diesem Tag wurde den interessierten Schülern und Schülerinnen die Berufe des Plattenlegers, Steinmetz und Ofenbauers näher gebracht. An der Lohnverhandlung mit dem LANV konnte wiederum eine Einigung erzielt werden bevor das Jahr im November mit der Jahresversammlung abgeschlossen werden konnte.</p>
 <p>proIT Verband der IT-Profis in Liechtenstein</p> <p>Verband der IT-Profis in Liechtenstein</p>	<p>Präsident: Alfred Fehr</p> <p>Vizepräsident: Jörg Augustin</p>	<p>Im Jahr 2016 hat der Vorstand 7 Sitzungen abgehalten und der Präsident vertrat an 3 Sitzungen die Sektion an der Präsidentenkonferenz. Die Sektion hat sich an der BerufsCHECK Woche beteiligt und konnte den interessierten Jugendlichen die Berufe rund um das IT-Gewerbe näherbringen. Der Lehrlingsbeauftragte hat die Sektion an der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer vertreten und an der Zeugnisübergabe teilgenommen. Insgesamt konnten 7 Absolventen die Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen, davon 4 Absolventen mit Schwerpunkt Systemtechnik und 3 Absolventen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung. Ein Absolvent durfte sich mit der Abschlussnote von 5.4 über den Eintrag ins Goldene Buch freuen. Nach längerer Pause sollen zukünftig wiederum interessante Veranstaltungen zu aktuellen IT-Themen organisiert werden. Als erstes konnte eine Vortragsveranstaltung zur Thematik «IT-Sicherheit in Liechtensteiner Unternehmen» mit interessanten Referenten erfolgreich durchgeführt werden. Über 60 Unternehmer/innen und IT-Verantwortliche aus Liechtenstein und der Region folgten der Einladung. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Teilnehmer rege die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmern und den Referenten auszutauschen und den einen oder anderen Tipp vom Profi zu erhaschen. Im November konnten die jährlichen Lohnverhandlungen mit dem LANV erfolgreich durchgeführt werden.</p>
<p>Sektion Rüfe & Forst</p>	<p>Präsident: Jonny Sele</p> <p>Vizepräsident: Engelbert Bühler</p>	<p>Im Verbandsjahr hat ein Ergänzungskurs bzgl. Modelllösung stattgefunden. Die Mitgliederzahl der Sektion beträgt Ende Jahr 7. Die Jahresversammlung fand im Dezember in der Wirtschaftskammer statt.</p>
 <p>Liechtensteinischer Schreinermeister Verband</p>	<p>Präsident: Harald Müller</p> <p>Vizepräsident: Felix Beck</p>	<p>Im Verbandsjahr hat der Vorstand zwei Sitzungen durchgeführt. Schwerpunkte: Lohnverhandlung, BerufsCHECK.li, Next Step Bildungstage. Zudem hat der Präsident an 2 Sitzungen der Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer und an den Sitzungen der Schreiner-Einführungskommission teilgenommen. Im Juli 2016 konnte der Präsident 2 Lehrabsolventen die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Im Herbst fanden die Lohn- und Protokollverhandlungen mit dem LANV und im Dezember die Jahresversammlung statt.</p>

Sektion Transport, Spedition und Logistik

Liechtensteinisches
Transportgewerbe

Vorsitz 2016

Präsident:
Christoph Eberle

Vizepräsident:
Max Gerster

Schwerpunkte 2016

Der Vorstand hat sechs Sitzungen abgehalten und war durch einzelne Mitglieder an Sitzungen der Präsidentenkonferenz, der ASTAG sowie an Sitzungen mit diversen Ämtern und der Regierung vertreten. Der Ablauf der Güterverkehrsabfertigung und die Öffnungszeiten am Grenzübergang Schaanwald sind immer noch ein grosses Problem an deren Lösung weiterhin gearbeitet wird. Unsere intensiven Bemühungen, eine EURO 6 Förderung vom Land zu bekommen, wie dies in anderen Ländern selbstverständlich ist, sind bisher leider im Sand verlaufen. Die Mindestlohneinführungen in diversen Nachbarländern bereiten uns einen hohen administrativen Mehraufwand, da die LKW-Fahrer sehr viele Dokumente auf Mann tragen müssen und die Meldeverfahren teils sehr umfangreich und kompliziert sind. Es konnten aber auch einige Erfolge verbucht werden. So z.B. wurde die Förderung der CZV Kurse wurde von der Regierung wiederum in eingeschränkter Masse bewilligt. Die Sektion hat mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg eine Arbeitsgruppe gebildet um im gegenseitigen Austausch grenzübergreifende Probleme gemeinsam lösen zu können. Um die Verkehrssicherheit des «schwächeren» Verkehrs zu erhöhen, hat die Sektion im Verbandsjahr zum zweiten Mal am SlowUp teilgenommen und mit einer Totwinkel-Vorführung (aus der Sicht des LKW Fahrers) einen grossen Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.



Verband
Liechtensteiner Buchhalter

Präsident:
Stefan Röthlin

Vizepräsident:
Bert Marxer

Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 zu drei Vorstandssitzungen getroffen. Per Ende Jahr zählte der Verband 40 Mitglieder. Ein Ziel des Vorstandes ist es, den Verband bekannter zu machen einen Neuauftritt (Homepage) zu gestalten. Hierzu wurden bereits einige Gespräche mit Experten geführt. Diese sollen im neuen Jahr vertieft und eine Umfrage an die Mitglieder geschickt werden mit der Bitte um Anregungen Wünsche etc.



Verband Liechtensteiner
Personaldienstleister

Präsident:
Mario Ferrigno

Vizepräsidentin:
Tanja Pedolin-Schäfer

Der GAV Personalverleih ist seit dem 1. April 2016 allgemeinverbindlich erklärt. Die neue Situation wurde gut im Verband aufgenommen und über die letzten Monate konnten einige offene Fragen unserer Mitglieder geklärt werden. Das Projekt Weiterbildung hat nun erste Priorität und wir sind mit verschiedenen Stellen in Kontakt um unser Ziel weiter zu verfolgen. In Zusammenarbeit mit der LQS wurden die Audit Unterlagen für die Zertifizierung überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Die Zahlen des swisstemptrends verabschieden das Jahr 2016 freundlich. Im Dezember nahm die Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,9 Prozent zu. Somit lag das Branchenbarometer fünf Mal hintereinander leicht im Plus. Im dritten Quartal dieses Jahres hat sich das Wirtschaftswachstum in der Schweiz überraschend stark abgeschwächt. Der Rückgang ist insbesondere auf die lahrende Binnennachfrage zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund wundert die stagnierende Geschäftstätigkeit der letzten Monate in unserer Branche kaum. Für 2017 hält das Seco an seiner Wachstumsprognose von 1,8 Prozent fest. (Quelle: swisstemptrend)

Bilanz

per 31.12.2016

AKTIVEN	2016	2015	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	583'267.66	524'453.19	58'814.47
Wertschriften	1.00	1.00	-
Forderungen	94'870.39	203'968.30	-109'097.91
Forderungen soz. Stellen	9'983.25	5'711.30	4'271.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	96'409.85	128'918.25	-32'508.40
Total Umlaufvermögen	784'532.15	863'052.04	-78'519.89
Anlagevermögen			
Beteiligungen	170'760.23	145'240.09	25'520.14
Darlehen	-	-	-
Mobilien	102'055.05	97'994.20	4'060.85
Immobilien	4'374'350.50	4'386'654.80	-12'304.30
Total Anlagevermögen	4'647'165.78	4'629'889.09	17'276.69
TOTAL AKTIVEN	5'431'697.93	5'492'941.13	-61'243.20
PASSIVEN			
Kreditoren	53'045.20	57'559.65	-4'514.45
Schuld gegenüber Sektionen	853'302.76	878'225.52	-24'922.76
Schuld Banken Dritte etc.	12'935.90	24'878.35	-11'942.45
Passive Rechnungsabgrenzung	37'111.25	55'719.35	-18'608.10
Total kurzfr. Fremdkapital	956'395.11	1'016'382.87	-59'987.76
Darlehen/Kautionen	5'410.00	5'410.00	-
Hypotheken	3'850'000.00	3'850'000.00	-
Total langfr. Fremdkapital	3'855'410.00	3'855'410.00	-
Rückstellungen	-	-	-
Total Rückstellungen	-	-	-
Eigenkapital	567'419.19	489'385.93	78'033.26
Gewinn-/Verlustvortrag	53'729.07	78'033.26	-24'304.19
Jahresgewinn/Jahresverlust	-1'255.44	53'729.07	-54'984.51
Total Eigenkapital	619'892.82	621'148.26	-1'255.44
TOTAL PASSIVEN	5'431'697.93	5'492'941.13	-61'243.20

Erfolgsrechnung

vom 01.01.2016

bis 31.12.2016

ERTRAG	2016	2015	Veränderung
Leistungsvereinbarungen	150'000.00	150'000.00	-
Mitgliederbeiträge	413'515.00	423'602.00	-10'087.00
Dienstleistungen	152'810.80	167'925.75	-15'114.95
Div. Erträge	107'019.25	113'249.15	-6'229.90
Ertrag Medien	180'758.60	179'086.10	1'672.50
Projekte/Anlässe	139'015.55	134'456.00	4'559.55
Ertragsminderungen	4'011.90	-3'258.09	7'269.99
Total Ertrag	1'147'131.10	1'165'060.91	-17'929.81
Material Dienstleistungsaufwand			
Div. Aufwand	16'068.96	14'448.20	1'620.76
Aufwand Medien	99'156.85	88'681.70	10'475.15
Aufwand Projekte Anlässe	107'370.35	131'103.60	-23'733.25
Total Material- Dienstleistungsaufwand	222'596.16	234'233.50	-11'637.34
Deckungsbeitrag 1	924'534.94	930'827.41	-6'292.47
Personalaufwand			
Löhne Gehälter	557'246.85	614'607.85	-57'361.00
Sozialaufwand	82'486.00	87'266.60	-4'780.60
übriger Personalaufwand	3'832.40	6'240.40	-2'408.00
Leistungen Dritter	37'858.10	-7'946.65	45'804.75
Total Personalaufwand	681'423.35	700'168.20	-18'744.85
Deckungsbeitrag 2	243'111.59	230'659.21	12'452.38
Betriebsaufwand			
URE Mobilien	23'858.95	22'022.65	1'836.30
Sachversicherung	1'268.40	1'462.30	-193.90
Fahrkostenaufwand	12'456.85	12'846.00	-389.15
Verwaltungsaufwand	70'540.85	72'827.80	-2'286.95
Werbeaufwand/Spesen/Veranstaltungen	88'652.10	48'994.48	39'657.62
übriger Betriebsaufwand	42'454.25	41'958.60	495.65
Finanzaufwand	2'206.12	609.93	1'596.19
Abschreibungen	117'631.75	123'735.15	-6'103.40
Total Betriebsaufwand	359'069.27	324'456.91	34'612.36
Betriebsgewinn	-115'957.68	-93'797.70	-22'159.98
Liegenschaftserfolg	114'375.10	114'906.17	-531.07
Betriebsfremder Erfolg	327.14	32'620.60	-32'293.46
ausserordentlicher Erfolg			-
periodenfremder Erfolg			-
Total betriebsfremder Erfolg	114'702.24	147'526.77	-32'824.53
Gewinn / Verlust	-1'255.44	53'729.07	-54'984.51



Ihre KMU-Bank Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit den **KMU-Boxen Medium-Light, Medium und Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +800 880 110 00, www.llb.li/firmenkunden



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.